

INHALTSVERZEICHNIS

Abkürzungsverzeichnis	13
Literaturverzeichnis	16
Quellenverzeichnis	41
A. Einleitung	49
I. Gegenstand, Anlage und Methodisches	49
1. Gegenstand	49
2. Anlage	50
3. Methodisches	52
a) Allgemeines	52
b) Zitierweise	52
II. Forschungsstand	54
1. Allgemeines	54
2. Fabian Frangk	56
3. Johann Elias Meichßner	61
4. <i>Der Schryfftspiegel</i>	62
5. Berücksichtigung in weiteren sprachwissenschaftlichen Darstellungen	64
III. Zeitgenössische Grammatiken und Formularbücher	67
1. Grammatiken	67
2. Formularbücher	70
B. Fabian Frangk	75
I. Biographie	75
II. Gesamtwerk	80
1. Überblick	80
2. Inhalt der nicht-grammatischen Werke	80
a) <i>Die Schreibekunst</i>	80
b) <i>Das Kanzlei- und Titelbüchlein</i>	82
c) <i>Die Heimliche und verborgene Kanzlei</i>	86
3. Auflagenvergleich	90
III. Vergleich der verschiedenen Ausgaben der <i>Orthographia</i>	95
und Inhaltsübersicht	95
1. Vergleich der verschiedenen Ausgaben	95
2. Inhaltsübersicht	97
IV. Norm und Sprachgeographie	99
1. Aussagen zur Sprachnorm	99
a) Einleitung	99
b) Die einheitliche Hochsprache	101

c) Die Normvorbilder	102
d) Gesprochene und geschriebene Sprache	105
2. Sprachgeographische Aussagen	109
a) Einleitung	109
b) Aussagen im einzelnen	111
aa) Hochdeutsch und Niederdeutsch	111
bb) Thüringisch und "harzländisch"	113
cc) Schlesisch	114
dd) Schlesisch und Meißnisch	118
ee) Vogtländisch	121
ff) Fränkisch und "schwarzwäldisch"	122
gg) Bairisch	124
hh) Schweizerisch	126
V. Orthographische Regeln	127
1. Grundlagen	127
a) Die Einteilung der Laute und Buchstaben	127
aa) Zur Differenzierung von Laut und Buchstabe	127
bb) Die Einteilung	128
b) Silbe und Akzent	129
aa) Silbenbegriff	130
bb) Aussagen zur Betonung	131
2. Regeln	134
a) Vokalische Regeln	134
aa) Vokalzeichen	134
α) Monophthonge	134
β) Diphthonge	140
bb) Quantität	141
α) Terminologische Vermischung von Quantität und Akzent	141
β) Bezeichnung der Länge	142
γ) Bezeichnung der Kürze	148
cc) Verwendung des Umlauts	149
dd) Synkope und Apokope	151
b) Konsonantische Regeln	153
aa) Konsonantenzeichen	153
bb) Konsonantenqualität	156
α) Konsonantenverdoppelung	157
β) Stärke und Schwäche einzelner Konsonanten	161
cc) Konsonantenhäufung	164
c) Auslassungen, Abkürzungen und Kontraktionen	168
d) Sprachgeographisch bedingte Regeln	170

VI. Orthographische Prinzipien	181
1. Der Begriff des orthographischen Prinzips	181
2. Die orthographischen Prinzipien in der <i>Orthographia</i>	182
3. Weitere Begründungen für Schreibungen	184
C. Der <i>Schryfftspiegel</i>	186
I. Einordnung des ganzen Werkes und Darstellung der nicht-orthographisch-grammatischen Teile	186
1. Der <i>Schryfftspiegel</i> als anonyme Kompilation	186
a) Einleitung: Problematik und Forschungsstand	186
b) Quellen und Vorlagen	188
c) Weitere Hinweise auf Entstehungszeit und Entstehungsort	192
d) Die Sprachform des <i>Schryfftspiegel</i>	196
aa) Problematik	196
bb) Sprachliche Untersuchung	199
e) Die Verwendung von Sprach- und Stammesbezeichnungen	202
f) Zusammenfassung	207
2. Die nicht-orthographisch-grammatischen Teile	208
II. Übersicht über die orthographisch-grammatischen Teile	211
III. "Eyn schriuer wilcher land art...".	
Die allgemeineren Hinweise für Schreiber	212
1. Regionale und überregionale Sprachform	212
2. Weitere Hinweise	213
IV. Die beiden Abschnitte mit orthographischen Regeln	215
1. Vergleich der beiden Abschnitte	215
2. Die <i>neuen Gewohnheiten</i>	215
a) Einleitung	215
b) Die <i>neuen Gewohnheiten</i> und die Orthographieregeln des Niklas von Wyle	216
c) Die restlichen Regeln	222
3. Das <i>ABC</i>	223
a) Überblick	223
b) Vokalische und konsonantische Regeln	224
aa) Einleitung	224
bb) Vokalische Regeln	225
cc) Konsonantische Regeln	228
α) Varianten einzelner Konsonanten	228
β) Weitere konsonantische Regeln	237
c) Majuskelgebrauch	239
d) Abkürzungen und römische Zahlen	241

aa) Abkürzungen	241
bb) Römische Zahlen	247
V. Die Interpunktionslehre	248
1. Einleitung	248
2. Die Regeln	248
3. Vergleich mit den Interpunktionsregeln des Niklas von Wyle	255
VI. Die gleichstimmenden Wörter	259
1. Allgemeinere Fragestellungen	259
a) Aufbau und Anlage	259
b) Quellen	260
c) Identifizierungsprobleme	261
d) Sprache	262
2. Die Homophone und Quasi-Homophone	264
a) Aufbau der Darstellung	264
b) Homographie	265
c) Heterographie	266
VII. Orthographische Prinzipien und Norm	269
1. Orthographische Prinzipien	269
a) Einleitung	269
b) Die orthographischen Prinzipien im <i>Schryfftspiegel</i>	269
c) Weitere Begründungen für Schreibungen	271
2. Aussagen zur Norm	272
D. Johann Elias Meichßner	273
I. Biographie	273
II. Gesamtwerk	280
1. Überblick	280
2. Inhalt der nicht-grammatischen Teile des Gesamtwerks	280
a) Das <i>Handbüchlein</i>	280
b) Das <i>Formular</i>	284
3. Auflagenvergleich	286
III. Auflagenvergleich für die orthographisch-grammatischen Teile des <i>Handbüchleins</i> und Inhaltsübersicht	289
1. Auflagenvergleich	289
2. Inhaltsübersicht	291
IV. <i>Orthographia</i>	293
1. Sprachgeographie und Norm	293
a) Regionale Differenziertheit des Deutschen	293
b) Gesprochene und geschriebene Sprache	294
c) Aussagen zu den einzelnen Dialekten	295

2. Orthographische Regeln	298
a) Überblick	298
b) Quantität und Betonung	299
c) Vokalische und konsonantische Regeln	302
aa) Vokalische Regeln	302
bb) Konsonantische Regeln	304
d) Die kleinen Versalien	308
3. Abhängigkeit von den orthographischen Regeln Niklas von Wyles und Fabian Frangks	309
4. Orthographische Prinzipien	312
V. Wortarten und Wortbildung	313
1. <i>Etlich regeln der Grammatic</i>	313
a) Einordnung	313
b) Die Redeteile und ihre Akzidentien	315
2. <i>Von den Compositis</i>	320
E. Vergleichende Zusammenfassung des Inhalts von Fabian Frangks <i>Kanzlei- und Titelbüchlein. Orthographia, dem Schryfftspiegel</i> und Johann Elias Meichßners <i>Handbüchlein</i>	323
I. Kanzleibuch	323
II. Die orthographisch-grammatischen Teile	325
1. Übersicht	325
2. Sprachgeographische Aussagen	325
3. Orthographische Regeln	326
4. Normvorbilder	331
F. Rezeption im 16. und 17. Jahrhundert	333
I. Erwähnung und Berücksichtigung in orthographisch-grammatischen Werken	333
1. Die Darstellungen aus der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts	333
2. Spätere Orthographielehren	334
a) Das <i>Epistelbüchlein</i> des Balthasar Fron	334
b) Die <i>Teutsche Orthographej und Phraseology</i> von Johann Rudolf Sattler	336
c) Die <i>Manuductio Orthographica</i> von Johann Werner	338
II. Erwähnung in nicht-orthographisch-grammatischen Werken	341
G. Bibliographie der Werke Fabian Frangks, Johann Elias Meichßners und des <i>Schryfftspiegel</i>	342
I. Einleitung	342

II. Fabian Frangk	344
1. Werke	344
2. Zu den Exemplaren	348
III. Der <i>Schryfftspiegel</i>	350
IV. Johann Elias Meichßner	351
1. Werke	351
2. Zu den Exemplaren	357
V. Schlußfolgerungen aus der Überprüfung der Exemplare	358
H. Zusammenfassung	359
Register	363